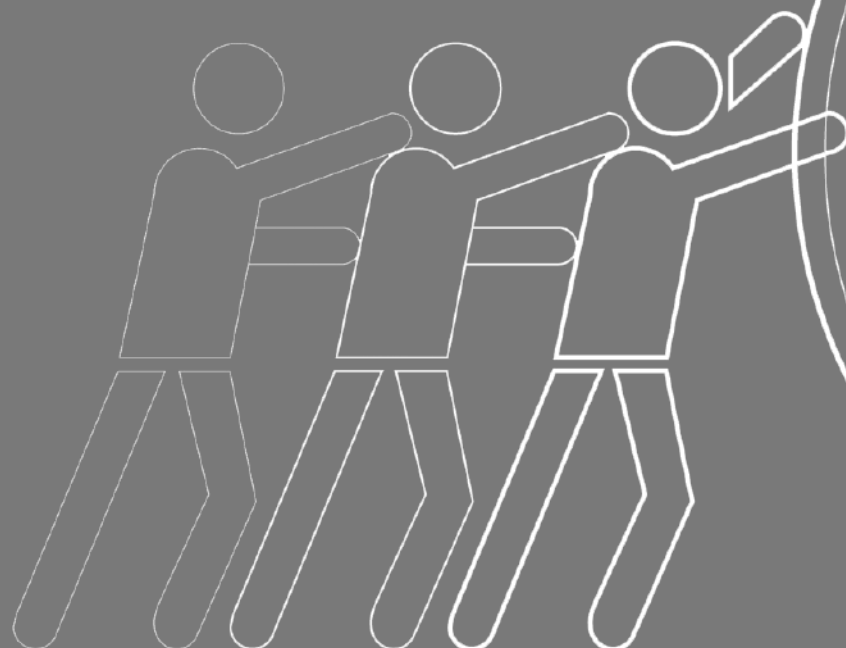


erkrath initial

Unternehmen und Bürger engagieren sich.

JAHRESBERICHT 19 | 20



INHALT

1. Vorwort	2
2. Einleitung	3
3. Geförderte Projekte 2019/2020	4
Neue Wege im Neanderlab	4
18. Naturwissenschaftswoche Erkrather Gymnasien	6
Fortsetzung MINT-Projekt Stadtbücherei Erkrath	7
Bloxels und der Einsatz für den Medienkompetenzrahmen NRW	8
Weihnachtsaufführung „Ox und Esel“ GGS Millrath	9
Neue Bücher für die Schulbücherei GGS Millrath	11
Erste-Hilfe-Kurs GGS Millrath	13
Singpause	14
Bläserworkshop CVJM	15
Eingangsbeleuchtung Naturschutzzentrum Bruchhausen	17
Neanderlab Partnerschulen	18
NEAnderLab Fakten	19
4. Ausblick 2020/2021	20
5. Presseschau	21
Lokal Anzeiger vom 7. November 2019	21
Rheinische Post vom 17. Januar 2020	22
Rheinische Post vom 29. Januar 2020	23
Westdeutsche Zeitung vom 24. Februar 2020	24
MINT LAB auf Schlössern/in kastelen	25
Spoekenkieker vom 14. Februar 2019	29
6. Über uns	30

1. Vorwort



Die Corona-Pandemie hat uns alle nicht nur privat, sondern auch öffentlich getroffen. Damit wurden Familien und Bildungseinrichtungen, aber leider auch unser wichtigstes Projekt **neanderlab** erheblich belastet.

Wir mussten wegen des Ausfalls jedweden Schulbetriebs auch den unseren Schülerlabors einstellen. Damit entfielen natürlich auch die Fördermittel der Bundesagentur für Arbeit, die immer nur bezogen auf die Anzahl an Schülern im **neanderlab** abrechnet werden.

Bei diesem überdurchschnittlichen Finanzbedarf schon für den regulären Schulbetrieb, trieb uns die generelle Frage um, ob man uns überhaupt weiter würde fördern können?

Vor diesem Hintergrund ist es umso mehr unumgänglich, in die Digitalisierung des Unterrichts zu investieren. Unser **neanderlab** muss online-fähig werden! Einen ersten Versuch in diese Richtung haben wir Anfang Mai mit einem E-Meeting aus unserem Schülerlabor demonstriert. Es ist aber noch ein langer Weg, bis wir damit so viele Kinder erreichen werden, wie mit unserem klassischen Kursangebot. Inzwischen hat uns die Bundesagentur signalisiert, dass wir mit unseren Digitalisierungsplänen die MINT-Ziele weiterhin erfüllen. Wir dürfen

unsere Kurse weiter durchführen - auch online. Sobald die Schulen mit ihrer Infrastruktur soweit sind, können wir mit dem neuen Angebot beginnen. Die Fortsetzung der Förderung wäre also auch unter den Einschränkungen durch Corona sicher, sofern wir die technischen Voraussetzungen erfüllen.

Die rund 9.000 €, die wir in die digitale Infrastruktur investieren müssen, können wir nicht aus laufenden Einnahmen stemmen. Wir haben daher bereits einen breit angelegten Spendenaufruf gestartet. Mitglieder von **erkrath initial**, die sich einbringen möchten, sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Durch den Online-Ansatz besteht die Möglichkeit, deutlich mehr Einrichtungen zu erreichen - mit einer dadurch erheblich erweiterten Sichtbarkeit und damit einem breiteren Förderangebot. Mit dieser Investition meistern wir die gegenwärtige Herausforderung und unternehmen einen wichtigen Schritt zur Modernisierung des **neanderlabs**.



Neben dieser aktuellen Problematik bleiben wir selbstverständlich auch bei all unseren anderen spannenden Projekten weiter am Ball!

Georg Heinen & Jürgen Schumacher

2. Einleitung

erkrath initial ist ein Zusammenschluss engagierter Unternehmen, Bürger und Institutionen, die durch ihr Engagement die Attraktivität des Standortes Erkrath im Bereich Bildung, Kultur und Stadtentwicklung steigern möchten.

Mit dieser alljährlichen Zusammenfassung unserer Aktivitäten wollen wir unsere Mitglieder und Interessenten möglichst anschaulich und umfassend informieren. Darum ist die digitale Version dieses Jahresberichts erneut interaktiv gestaltet:

- Das Inhaltsverzeichnis ist anklickbar und verzweigt direkt auf das ausgewählte Thema.
- Wo es sinnvoll war, haben wir hinter dem -Symbol einen externen Link eingefügt. Interne Links sind mit  gekennzeichnet. Der hellgraue Button in der Fußleiste führt immer zurück zum Inhaltsverzeichnis.
- Auf unserer Vereinshomepage sind u. A. ausgewählte Projekte und alle vergangenen Jahresberichte einsehbar:
www.erkrath-initial.de
- Alle aktuellen Aktivitäten und Berichterstattungen werden weiterhin auf die dazugehörige Facebookseite verlinkt:
www.facebook.com/erkrathinitial
- Bitte benutzen Sie für Anregungen und Kritik auch unser Diskussionsforum:
www.erkrath-initial.de/kontakt.html

Wir würden uns wünschen, trotz widriger Umstände in diesem Jahr, die Mitgliederbasis von **erkrath initial** zu erweitern. Engagieren Sie sich zum Wohle unserer Stadt! Beitrittserklärung, Satzung und Beitragsübersicht finden sich auf der Vereinshomepage hinter

dem Button „Mitglied werden“ unter dem Menüpunkt „Mitglieder“. Schwerpunkt unserer Arbeit wird sein, das **neanderlab** in eine neue, digitale Phase zu führen und es somit weiterzuentwickeln. Bewährte, nachhaltige Projekte werden wir weiter fördern.



Redaktionsschluss dieser Druckversion ist der 5.6.2020, Felix Schminke | Schatzmeister **erkrath initial**

3. Geförderte Projekte 2019/2020

Neue Wege im Neanderlab

Das Neanderlab und E-Learning Das Neanderlab vor Ort

Die coronabedingten momentanen Einschränkungen sind ein sich dynamisch entwickelnder Vorgang, der an die aktuelle Lage ständig angepasst wird.

Wir können nicht sagen, wie Schule schon morgen aussehen wird, aber in Zukunft muss die Schule von übermorgen die Motivation der Schüler für die MINT-Fächer für die Zukunft unseres Landes sicherstellen können. Das **neanderlab** wird hier seinen Bildungsauftrag wahrnehmen, um die Schüler gezielt für die MINT-Fächer zu faszinieren. Ein wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit im **neanderlab** besteht zudem im Training d.h. in der Identitätsfindung, und diese ist gerade in der aktuellen Situation mehr als erforderlich.

Entlastung der LehrerInnen

Die Lehrerinnen und Lehrer unserer Partnerschulen sind gerade mit der Umsetzung von Teilen des regulären Unterrichts außerhalb der Schulen sehr eingespannt. Der Arbeitsaufwand ist deutlich höher als in den normalen Schuljahren. Sie können deshalb nicht alles leisten. Allein die Notenbegründung erfordert ganz neue Kommunikationswege und

Zertifikat

Träger: ^[1] **erkrath initial . NEAnderLab gGmbH**
Ludenberger Straße 36-40
D – 40699 Erkrath

Zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung ^[2], zugelassen durch die **Fachkundige Stelle der TÜV Rheinland Cert GmbH** ^[3] - von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkKS) akkreditierte Zertifizierungsstelle ^[4]

FB 3 Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung nach dem Dritten Abschnitt des Dritten Kapitels des Dritten Buches Sozialgesetzbuch

Fachkundige Stelle: ^[5] TÜV Rheinland Cert GmbH
Am Grauen Stein • 51105 Köln

Dieses Zertifikat ist nur mit der zugehörigen **Anlage – Standorte** ^[6] gültig.

Standort(e): ^[10] **2**

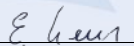
Zulassungszeitraum: ^[20] **03.12.2017 bis 02.12.2022**

Zertifikats-Registrier-Nr.: ^[21] **01 600 120630**

Änderung am: ^[22] **11.11.2019**

Köln ^[23], 11.11.2019 ^[24]

Seite 1 von 2 ^[27]


E. Sternal ^[25]
Leiterin Fachkundige Stelle ^[26]
TÜV Rheinland Cert GmbH
Fachkundige Stelle
Am Grauen Stein - 51105 Köln
fs@de.tuv.com

www.tuv.com



neues Fingerspitzengefühl. Aus diesem Grund ist es erforderlich, die Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen.

Digitales Angebot

Das **neanderlab** beabsichtigt, wie in den letzten 12 Jahren, mit 35.000 Schülern hier seinen Bildungs- und Unterstützungsauftrag für die nächsten Monate mit verschiedenen Ansätzen weiterhin wahrzunehmen. Ein Grundpfeiler hierfür ist das digitale Schülerlaborangebot. Andere Möglichkeiten bestehen in der Verbringung experimenteller Materialien in

die Schulen oder in Schulbesuchen, wenn wir von den Schulleitungen eingeladen werden.

Das erste Maßnahmenpaket wird der Anpassung der Didaktik an die aktuelle Situation nach der Rückkehr der Schülerinnen und Schüler in unsere Partnerschulen dienen. Weitere Maßnahmen werden online bearbeitet. Die Schüler können dabei ebenfalls zu Hause Experimente durchführen. Schließlich werden Maßnahmen auf Materialien basieren, die vom Team des **neanderlabs** an die Schulen gebracht werden und dort über die Lehrkräfte ausgegeben werden. Die Materialien werden selbstständig bearbeitet. Beim Lötkurs verbleiben z.B. die verbrauchten Materialien bei den Schülern. Der Microcontroller Calliope wird nach Ende der Maßnahme wieder vom Team des **neander-**

labs von der Schule abgeholt. Schließlich werden, wenn das **neanderlab** die Schulen besuchen darf, die Schulen aber noch keine Schulausflüge machen dürfen, Kurse aus dem **neanderlab**-Kursportfolio in den Schulen durchgeführt.

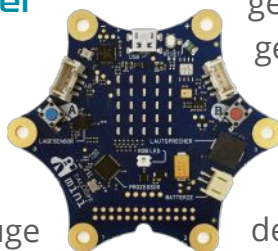
Eigenständiges Experimentieren

Einerseits werden die experimentellen Inhalte des **neanderlab**-Kurses Bionik, Flug und Fliegen online als experimentelle Videos mit Verständnis- bzw. Lernkontrolle angeboten. Andererseits sind die Schülerinnen und

Schüler zum eigenständigen Experimentieren aufgefordert. Die Windstromerzeuger im **neanderlab** werden hierfür durch Anpusten bzw. Verwendung eines Föns ersetzt. Papier, Papierflieger, Luftballons und eine Karte aus einem Kartenspiel verdeutlichen so parallel zu den Experimenten im **neanderlab** das Strömungsgeschehen. Papier, Wollfäden, Fön, Spielkarten und Luftballons gehören zur normalen Alltagswelt der Schüler. Deshalb ist nicht von einer besonderen Gefährdung auszugehen und es ist weder die Anwesenheit einer Lehrerin oder eines Lehrers noch des Teams des **neanderlabs** erforderlich.

Durch die Beobachtung von Samen, die durch Wind verbreitet werden und durch die Untersuchung von Vogelfedern wird das eigenständige Experimentieren abgerundet.

Die Ergebnisse werden dann protokolliert und auf eine spezielle Plattform hochgeladen. Geplant ist ebenfalls der Einsatz von Videokonferenzen, auf denen die Fragen der Schüler diskutiert und deren Ergebnisse präsentiert werden. Nach der Erfolgskontrolle werden die Teilnahmebestätigungen ausgestellt.



www.zdi-neanderlab.de
www.zdi-portal.de
www.calliope.cc

18. Naturwissenschaftswoche | Erkrather Gymnasien

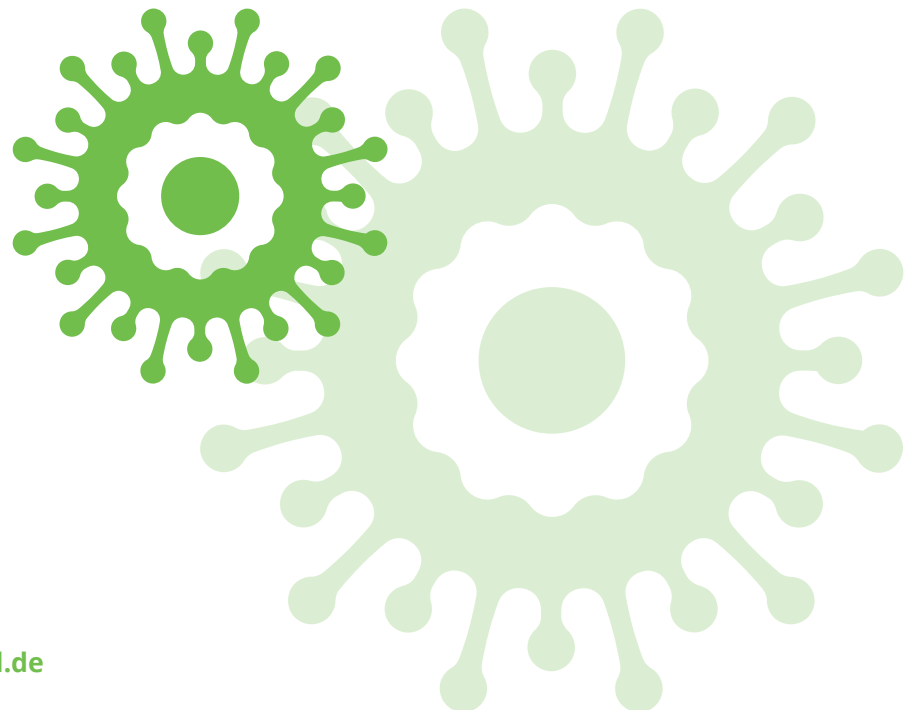
Die 18. Naturwissenschaftswoche mußte aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden und findet erst im kommenden Jahr statt.

Geplant war die Eröffnungsveranstaltung am 10. März mit Präsentation zahlreicher Firmen aus Erkrath und Umgebung, die im naturwissenschaftlich-technisch-medizinischem Bereich tätig sind. Bis zum 23. März hätten die Schüler dann an zwei Nachmittagen jeweils eine dieser Firmen besucht.

Die Schulen hatten sehr gut vorgearbeitet und wir konnten über **erkrath initial** 400 Besuchsplätze bereitstellen und die Finanzierung der Abschlussveranstaltung zusagen.

Im Umfeld der beteiligte Schulen gab es aber zu diesem Zeitpunkt die ersten Corona-Fälle und wir waren gezwungen, die beiden Großveranstaltungen mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, den Fachlehrern, den vielen Vertretern der Unternehmen und den begleitenden Eltern sowie die zahlreichen Firmenbesuche absagen, um eine Gefährdung aller Beteiligten zu vermeiden. Wir mussten die Notbremse ziehen - nicht ohne dieses mit den Teilnehmern abzusprechen. Jeder hatte Verständnis für den Abbruch.

Alles ist nun vorbereitet für einen Neustart im Jahr 2021. **Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!**



Fortsetzung MINT-Projekt | Stadtbücherei Erkrath

Sehr geehrter Herr Heinen,

wie versprochen möchte ich Sie von Zeit zu Zeit auf den Stand bringen bezüglich der Verwendung der 2000 Euro, die **erkrath initial** uns dankenswerterweise Ende 2018 zur Verfügung gestellt hatte:

Die Mittel sind nun alle ausgegeben und viele der angeschafften Gegenstände sind schon für die Ausleihe vorbereitet. Die erste Schulleiterkonferenz im neuen Schuljahr soll in der Stadtbücherei stattfinden und mit einer Vorführung der Themenkoffer verbunden werden. Deshalb werden wir sie vorher nur in Ausnahmefällen in die Ausleihe geben, damit alle Koffer dann auch präsent sind. Danach wird das Angebot breit beworben.

Gerne gebe ich Ihnen hier mal einen Überblick, welche Koffer bereits ausleihfertig sind (die Leinwand und das Energiespargerät haben sich dazwischengemogelt und gehören selbstverständlich nicht dazu):

Neuerwerbungen der Stadtbücherei Erkrath

In den beispielhaften Anhängen dieser Mail (s. Link „Neuerwerbungen ...“ und rechts: „Bloxels ...“) können Sie erkennen, warum es so zeitaufwändig ist, das Material für die Ausleihe in Bildungsinstitutionen aufzubereiten: Für jedes einzelne Tool wird speziell nach pädagogischen Handreichungen recherchiert und diese werden im Rahmen unserer Möglichkeiten geprüft. Aber wir sind überzeugt, dass die Mühe sich lohnt und wir am Ende den LehrerInnen wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung des Medienkompetenzrahmens geben können. Bitte beachten Sie auch, dass die Inhaltsangaben jeder Box auch auf den freundlichen Spender verweisen ;-)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag Anne Heimansberg-Schmidt, Abteilungsleitung

Der Bürgermeister
Fachbereich Schule · Kultur · Sport
Abteilung Stadtbücherei Im Bürgerhaus



➔ **Presseschau: Abtauchen in die digitale Roboterwelt**

Bloxels und der Einsatz für den Medienkompetenzrahmen NRW

Mit Bloxels können ganz ohne Programmierkenntnisse eigene Jump'n'-Run-Spiele erstellt werden.

Durch die Kombination aus analogem Gameboard des Bloxels-Spielsets und innovativer App werden kinderleicht die verschiedensten Spielwelten zum Leben erweckt, beispielsweise aus eigenen Kurzgeschichten oder Büchern spannende Videospiele.

Auf das Gameboard können mit Hilfe der kleinen bunten Würfel Grafiken für Spielwelten, Charaktere und Objekte gelegt werden, welche im nächsten Schritt mit Hilfe der Kamerafunktion der Bloxels-Builder-App blitzschnell durch eine Bildaufnahme digitalisiert werden. Auf der App kann man unter anderem auch die Spielwelten erstellen, so dass das Gameboard nicht unbedingt benötigt wird.

Mit Hilfe der App können die bereits erstellten Objekte schließlich zu einem Spiel zusammengefügt und animiert werden, wodurch sich Bloxels-Games kaum von professionell programmierten Retro-Video-Spielen unterscheiden. So lassen sich ohne Programmierkenntnisse Videospiele erstellen.

Darüber hinaus wird das Produzieren und Planen geübt. Denn bevor man mit dem Bloxel-Kasten startet, sollte man sich Gedanken über das Konzept des Spiels machen und das zeichnerisch oder schriftlich festhalten.

Aufgabenvorschlag (für AGs mit 10-15 Schülern von 8-12 Jahren. Zeitaufwand mind. 3-5 Stunden):

Designe und programmiere ein Level für ein einfaches Jump&Run-Spiel mit dem Bloxels-Spiel und der dazugehörigen App und animiere den Hauptcharakter mit Stop-Motion-Technik.

Für eine ganze Klasse sind 4 Bloxels zu wenig, aber ...

... hier unser Tipp: Bloxels kann gut mit dem gleich funktionierenden Spiel „Zeichne dein Spiel“ kombiniert werden. Hier geht es auch um das Gestalten von Spielelementen und Abfotografieren. Es werden nur 4 verschiedenfarbige Filzstifte benötigt. Diese App kostet allerdings nach einer Testphase 3 € pro Lizenz.



Mehr zu Bloxels:

- <https://digitale-spielwelten.de/projekte/mini-gamejam-mit-bloxels/191>
- <http://home.bloxelsbuilder.com/de.html>

Weihnachtsaufführung „Ox und Esel“ | GGS Millrath



Das Team des "Kleine Welttheaters" aus Velbert führte am 19. Dezember 2019 - einen Tag vor Beginn der Weihnachtsferien - den Kindern unserer Schule das sehr anrührende Stück "Ox und Esel" vor. Was machen der Ochse und der Esel, wenn sie plötzlich und unerwartet im Heu und Stroh ihrer Futterkrippe ein kleines menschliches Wesen vorfinden, für das offensichtlich sich niemand zuständig fühlt und auch keiner weiß, wie es hier hingeraten ist? Das heißt für die beiden Tiere: gemütlich dem Tageslauf folgen und fressen ist nicht mehr, sondern Kümmern ist angesagt! Es kommt ja keiner, der das Kind abholt, um es liebevoll in die Arme zu nehmen. Nein, ganz im Gegenteil: die ganze Stadt ist voller Menschen, die alle auf Reisen sind, hohe Herren aus dem fernen östlichen Ausland reisen auch an und sogar eine ganze Schar Soldaten kommen vorbei. Die sind die einzigen, die das Kind haben möchten. Doch hier ist dem Ochsen und dem Esel schnell klar: Das ist keine Option!

Außerdem haben die beiden inzwischen untereinander geklärt, wer bei der Sorge um das Kind welche Aufgaben übernehmen könnte, damit es auch bitte nicht mehr so viel schreien



möge. Und siehe da: das kleine Jesuskind dankt es ihnen, indem es juchzt vor Freude, wenn Ochse und Esel gemeinsam die "Bethleheimer Bio-Gemüse Krippe" (sprich: Krippe) schaukeln und der Ochse dazu ein tiefes Brummen erklingen lässt und der Esel ein Schlaflied mit dem Text "I-Ahh" dazu singt.

Welch ein Glück, dass man sich entschlossen hatte, das Kind nicht abzugeben. So bleibt am Ende auch die Hoffnung, dass auch andere menschliche und tierische Wesen bereit waren - und es auch immer bleiben - ungeschützte Kinder niemals den oder dem Bösen zu überlassen, sondern

selbst aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen.

Das Stück "Ox und Esel" ist eigentlich ein Kammerstück : Nur 2 (oder besser 2 1/2 !) Personen bestreiten die gesamten 50 Minuten, in denen die Kinder fasziniert der Diskussion der beiden Tiere zuhören, die sich zunehmend dem kleinen schreienden oder auch lachenden Jesuskind zuwenden. Ein schlichtes, farblich zu-

rückhaltendes Bühnenbild macht es möglich, dass die Kinder ihre eigenen inneren Bilder entstehen lassen.

Die sparsamen Witzchen, die sprachlich gut gelingen, lassen die Kinder lachen und schnell wieder zur Geschichte zurückfinden.

Wir danken dem Team des „Kleine-welttheaters“ für die wunderbare Weihnachtsbotschaft, die wir kurz vor dem Fest erhalten haben. **U. Winz**



Neue Bücher für die Schulbücherei | GGS Millrath

Klassiker für die Grundschule

Die Schulbücherei der Grundschule Millrath möchte sich ganz herzlich bei **erkrath initial** für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken.

Mit dieser Unterstützung war es uns endlich möglich, die Bücherei mit vielen neuen Büchern auszustatten.

Es wurden komplett neue Buchreihen angeschafft, die es bisher in der Schulbücherei noch gar nicht gab. Endlich gibt es „frisches Lesefutter“, auf das die Kinder schon lange warten.

Beliebte Reihen wurden aufgestockt und weitergeführt und stark abge-

nutzte oder kaputte Bücher wurden ersetzt.

Die Kinder können nun spannende Abenteuer mit den „Animal Heroes“ erleben oder neue Zeitreisen in „Das geheime Dinoversum“ unternehmen. „Der magische Blumenladen“ öffnet seine Türen für schöne gemeinsame Lesestunden und auch „Petronella Apfelmus“ freut sich über neue Gesellschaft.

Klassiker wie „Der Räuber Hotzenplotz“ oder „Das Sams“ finden ebenso Platz wie „Piraten“, „Wikinger“ oder „Schmetterlinge“ aus der Reihe „Was ist Was“. Wir „Backen wie in Bullerbü“





oder entdecken „Neue Ideen für die Strickliesel“.
Es kann also nach Herzenslust mit vielen neuen Rezepten und Anleitungen gebacken, gekocht oder gebastelt werden. Und noch viele weitere tolle neue Bücher können nun in der Schulbücherei entdeckt und gelesen werden. Es wurde sehr darauf geachtet, dass wirklich für jedes Kind etwas dabei ist.

Wir sind mehr als dankbar für diese Unterstützung und die Möglichkeit, den Kindern nun noch mehr spannende, lustige, faszinierende und natürlich auch lehrreiche Bücher anbieten zu können.

Vielen herzlichen Dank von uns - dem Team der Schulbücherei - und natürlich noch ein größeres Dankeschön im Namen der Kinder!

Erste-Hilfe-Kurs | GGS Millrath



Singpause

➔ Presseschau: Eine musikalische Reise

SingPause Erkrath
Singen an
Erkrather Grundschulen





Sabine Schimke * Dellestraße 75 * 40627 Düsseldorf

Erkrath initial
c/o Mitex GmbH
Ludenberger Str. 36-40
40699 Erkrath

Trägerverein: Die Hochdahler Chöre
www.singpause-erkrath.de
sabine.schimke@t-online.de

Düsseldorf, 20.11.2019

Unterstützung der SingPause Erkrath durch Erkrath initial

Sehr geehrter Herr Heinen,

Sie haben uns in den vergangenen Jahren großzügig bei dem Projekt „SingPause“ unterstützt. Dafür nochmals herzlichen Dank. Wir möchten dieses erfolgreiche Projekt mit den 7 Grundschulen in Erkrath auch im kommenden Jahr weiter führen und brauchen dafür auch Ihre Unterstützung.

Die SingPause bringt den Kindern – und zwar allen Kindern der beteiligten Grundschulen ohne Unterschiede durch soziale Herkunft – eine musikalische Grundbildung und eine Stärkung der sozialen und emotionalen Kompetenz. Die Kinder ziehen Selbstbewusstsein aus der SingPause, sie erleben Respekt und Anerkennung ohne Konkurrenzsituation.

Wir sind weiterhin auf Spenden von Unternehmen und Institutionen angewiesen, die ausschließlich für die Honorare der Lehrkräfte und für das Arbeitsmaterial eingesetzt werden. Die komplette Organisation wird ehrenamtlich geleistet.

Selbstverständlich stehen auch Sie als Unterstützer auf der Rückseite unseres aktuellen Liederheftes, das ich Ihnen beifüge.

Und noch ein Hinweis: Am 5.02.2020 findet wieder ein großes Schülerkonzert im Bürgerhaus statt. Vielleicht haben Sie oder ein anders Mitglied Ihrer Organisation Zeit, dabei zu sein? Einladung folgt.

Mit herzlichem Gruß



Sabine Schimke
Projektleitung SingPause Erkrath

Spendenkonto:
Hochdahler Chöre

Kreissparkasse Düsseldorf
BLZ 30150200
Konto 207 209 8
IBAN DE94 3015 0200 0002 0720 98

Bläserworkshop | CVJM

Kopf-Kopf und dann bis zum Schluss!

Da wurde den jüngsten Trompetern bereits viel abverlangt, als sie am diesjährigen Bläserlehrgang mit insgesamt 45 Bläsern teilnehmen durften. Aufgeregt sitzen sie in ihrer Leistungsgruppe und versuchen, die komplizierte Wiederholungsanweisung: „Kopf-Kopf und dann bis zum Schluss!“, in den Noten zu verstehen. Nach einer Pause auf dem Klettergerüst des Jugendhauses in Hattingen und dem guten Zuspruch der älteren Jungbläser, die bereits „Fluch der Karibik“ spielen dürfen, ist der Ablauf des Stückes „Rockfantasie“ endlich klar und das Abschlusskonzert konnte beginnen. Der leitende Berufstrompeter Andreas Form macht sich keine Sorgen, dass es zu leise werden könn-

te, ist es doch eine hohe Kunst auf der Trompete piano zu spielen! Wir danken an dieser Stelle besonders erkrath initial, die uns durch eine Spende in Höhe von 1.000,-€ die Teilnahme an dem Lehrgang ermöglicht haben. Mit 18 Bläsern haben wir aus dem CVJM Hochdahl teilgenommen und viele neue Tipps zum Spielen auf unseren Instrumenten mitgenommen, aber wir haben auch eine tolle christliche Gemeinschaft erlebt, in der sich alle Bläser wohl gefühlt haben. Die „Rockfantasie“ wird auf unserem Jahreskonzert im März zu hören sein und auch ich habe keine Sorge, dass es zu leise wird. (Sabine Osthege, ehrenamtliche Jungbläserausbilderin im CVJM Hochdahl)

 www.cvjm-hochdahl.de





Eingangsbeleuchtung | Naturschutzzentrum Bruchhausen

Der Eingangsbereich und der anschließende Flur im Naturschutzzentrum Bruchhausen machen einen dunklen, nicht einladenden Eindruck.

In diesem Bereich sollen neue Lampen angebracht und an-

schließend Wände und Decke im Entrée gestrichen werden. Nach rund 30 Jahren Nutzung mit vielen Schulklassen und Kindern aus Kindergärten ist dies sicherlich dringend notwendig.

erkrath initial hat sich angeboten, hier zu helfen. Die Umstände rund um die Corona-Krise haben die Arbeiten verzögert, sie sollen aber im Sommer 2020 abgeschlossen werden. Wir freuen uns dann auf einen freundlicheren Empfang und werden im Jahresbericht 20/21 erneut darüber berichten.



Neanderlab | Partnerschulen

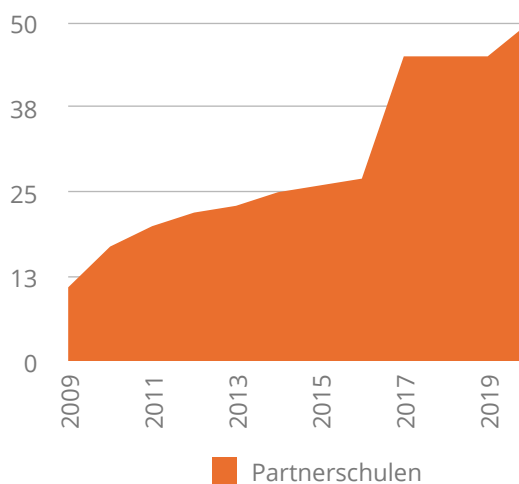
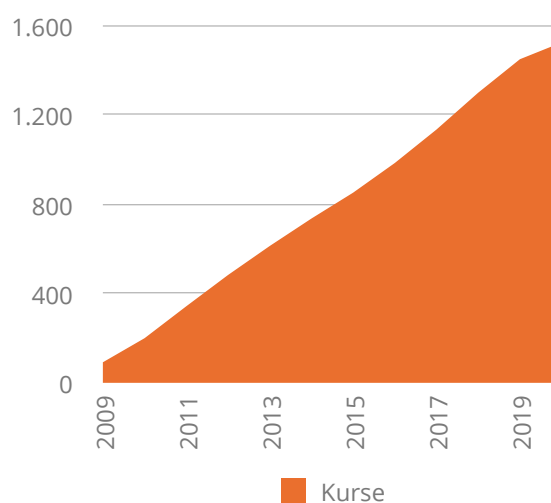
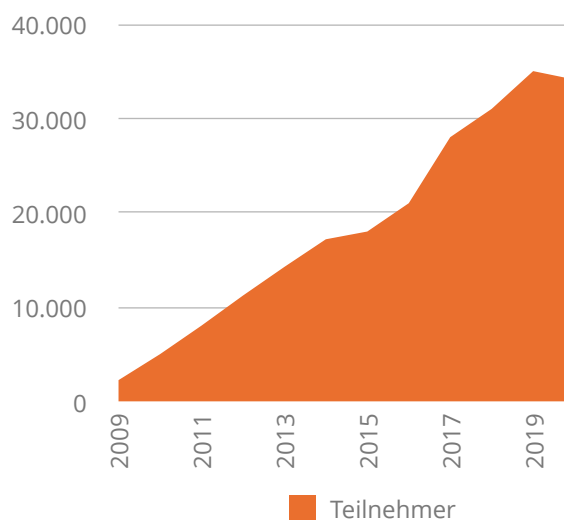
1. Karl Fuhlrott Schule, Erkrath
2. Realschule, Erkrath
3. Marie Colinet Schule, Hilden
4. Peter Ustinov Gesamtschule, Monheim
5. Gesamtschule, Heiligenhaus
6. Gesamtschule, Velbert
7. Sekundarschule, Monheim
8. Berufskolleg, Neandertal
9. Liebfrauenschule, Ratingen
10. Johann Gutenberg Schule, Langenfeld
11. Carl Friedrich von Weizäcker Gymnasium, Ratingen
12. Theodor Heus Realschule, Wülfrath
13. Kopernikus Realschule, Langenfeld
14. Städtische Realschule, Hochdahl
15. Käthe Kollwitz Realschule, Lintorf
16. Bettina von Arnim Gesamtschule, Langenfeld/Hilden
17. Städtisches Gymnasium, Haan
18. Dietrich Bonhoeffer Gymnasium, Hilden
19. Helmholtz Gymnasium, Hilden
20. Gymnasium am Neandertal, Erkrath
21. Gymnasium, Hochdahl
22. Konrad Heresbach Gymnasium, Mettmann
23. Otto Hahn Gymnasium, Monheim
24. Theresienschule, Hilden
25. Heinrich Heine Gymnasium, Mettmann
26. Wilhelmine Fliedler Realschule, Hilden
27. GGSG Haan, Gruiten
28. Theodor-Heuss Realschule, Wülfrath
29. Von Kopernikus Gymnasium, Lintorf
30. Städtisches Gymnasium, Wülfrath
31. Käthe Kollwitz Schule, Langenfeld
32. Felix-Mietzmacher Schule, Langenfeld
33. Lise Meitner Realschule, Monheim
34. Wilhelm Fabry Realschule, Hilden
35. Emil-Barth-Realschule, Haan
36. Hauptschule Zum Diek, Haan
37. Käthe Kollwitz Schule, Ratingen
38. Berufskolleg Hilden
39. Prosmaschule, Langenfeld
40. Evangelische Gesamtschule, Hilden
41. Konrad-Adenauer-Gymnasium, Langenfeld
42. Carl-Duisberg Gymnasium, Wuppertal
43. Städtisches Gymnasium, Gerresheim
44. Max Planck Gymnasium, Düsseldorf
45. Friedrich Albert Lange Schule, Solingen
46. Städtisches Friedrich Rückert Gymnasium, Düsseldorf
47. Werner Jäger Gymnasium, Nettetal
48. Städtisches Gymnasium, Vohwinkel
49. Werner Richard Schule, Herdecke
50. Marie-Curie-Gymnasium, Düsseldorf

NEAnderLab | Fakten

- Die Zahl der Besucher bis zum Beginn des Lockdowns betrug 34.100.
- Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug 23,4 pro Kurs.
- Die Mädchenquote war nach wie vor > 50%.
- Seit unserem 10-jährigen Jubiläum im August 2018 wurden 175 Kurse durchgeführt.

In Planung befindlichen Kurse für das **neanderlab online**

- Bionik, Flug und Fliegen
- Polymere, CAD, 3D Druck
- Elektronik und Informatik 1 - Ausgabe kleiner Schaltungen zum Löten
- Elektronik und Informatik 2 - Der Microcontroller Calliope
- Die Milch macht's - Chemie und Biochemie des Alltags
- 3D und Virtual Reality – Die Oculus Rift Brillen



www.zdi-neanderlab.de
www.mint-lab.eu/de
www.deutschland-nederland.eu

4. Ausblick 2020/2021

Dieser Jahresbericht beleuchtet wieder die Arbeit des Unternehmer- und Bürgervereins **erkrath initial**. Seit bald 20 Jahren versuchen wir, nachhaltig Projekte zum Wohl unserer Stadt und unserer Mitbürger zu fördern.

Unser sichtbarstes Projekt ist nach wie vor die Unterstützung des Betriebes des Schülerlabors **neanderlab** und in der Folge die Etablierung des überregionalen MINT-Lab auf Schlössern.



Durch die Corona-Pandemie in diesem Jahr wurde nicht nur die gesamte Wirtschaft gebremst, sondern es mussten sich auch alle Bildungseinrichtungen den neuen Gegebenheiten anpassen:

Das **neanderlab** geht **online!**

Die Basis unserer Förderung sind hauptsächlich die Jahresbeiträge unserer Mitglieder. Diese Basis wollen wir durch Gewinnung weiterer Mitglieder vergrößern - nur so können wir unser Leuchtturmprojekt **neanderlab** erhalten. Für das **neanderlab** sind nämlich Investitionen zur Digitalisierung und Umstrukturierung nötig, um weiterhin Förderbeiträge durch die Bundesanstalt für Arbeit zu erhalten.

Bestehende erfolgreiche Projekte und Maßnahmen werden wir weiterhin unterstützen. Wir streben eine Fortsetzung der Kooperation mit der Sternwarte, des Naturschutzzentrums und der Stadtbücherei an.

Für Ideen, Anregungen und Vorschläge neuer Initiativen ist **erkrath initial** immer offen und dankbar.

 www.erkrath-initial.de
 www.facebook.com/erkrathinitial
 info@erkrath-initial.de



5. Presseschau

Lokal Anzeiger vom 7. November 2019

Abtauchen in die digitale Roboter-Welt

Wissen bildet (nic)

Hochdahl | Das Büchereiwesen ist schon lang nicht mehr nur auf das geschriebene Wort auf Papier beschränkt. Medienkompetenz vermitteln, ist das Stichwort, dass sich die Erkrather Bücherei auf die Fahnen geschrieben hat. Das grundlegende Verständnis von Informatik-Abläufen wird in der digitalisierten Welt immer wichtiger und soll in allen Schulen vermittelt werden, so fordert es der Medienkompetenzrahmen NRW.

Im Hinblick darauf hat die Stadtbücherei ihr Ausleihangebot für Erkrather Schulen erweitert: Zu MINT-Themen wie beispielsweise „Coding“ oder „Robotic“ werden folgende Themenkoffer inklusive pädagogischer Handreichungen angeboten: Programmierbare Roboter wie „Beebots“, „Ozobots“, „Dash“

und „Thymio“ oder auch „Lego Education WeDo“ ermöglichen erste Erfahrungen und grundlegenden Kompetenzerwerb im Verständnis von Algorithmen.

Ebenso wie programmierbare Platinen, Elektronik-Baukästen und ähnliche Produkte um Erstellen von Videospielen, aber auch Green Screens für Film- und Fotoprojekte, können diese Materialien ab Mitte November in beiden Standorten der Stadtbücherei Erkrath und Hochdahl für die schulische Projektarbeit ausgeliehen werden.



Anne Heimansberg-Schmidt, Leiterin der Stadtbücherei Erkrath, präsentiert die neuen Medienkoffer für Erkraths Schulen. Foto: nic

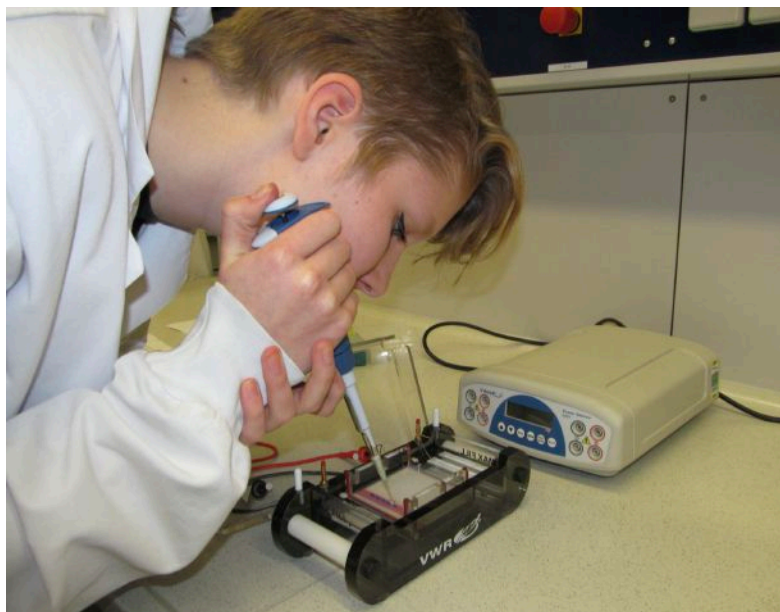
Rheinische Post vom 17. Januar 2020

Sekundarschule sucht Partner

Die Marie-Colinet-Schule möchte ihre Schüler auf die Berufswelt vorbereiten.

Von Christoph Schmidt

In der achten Klasse besuchen Schüler Unternehmen und Betriebe. Es sind erste Erkundungen von Berufsfeldern. Die Marie-Colinet-Sekundarschule will aber mehr. Sie setzt zusätzlich auf fächerübergreifende Praxiserfahrungen ihrer Schüler, um ihnen auch neue Zugänge zu den Unterrichtsstoffen anzubieten. Das geschieht bereits im benachbarten **neanderlab** (im Berufskolleg Hilden). Schüler experimentieren dort im Labor und begeistern sich für die Naturwissenschaften und Technik. Ältere Schüler besuchen das Schülerlabor bei Covestro Science Lab in Leverkusen. Hier erleben sie, wie Produkte aus Kunststoff entworfen, entwickelt und produziert werden. Diese ersten Einblicke in die Arbeitswelt werden durch zwei Praktika im Jahrgang 9 vertieft, in denen Schüler betriebliche Arbeitsabläufe kennen lernen – ein Schnupperkurs in Sachen Beruf. „Uns ist es sehr wichtig, unseren Schülern frühzeitig die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten aufzuzeigen und sie zu einer systematischen Berufswahlentscheidung zu befähigen“, sagt Schulleiterin Sabine Klein-Mach. Gerne würde die Sekundarschule mit weiteren ortsansässigen Firmen und gerade Handwerksbe-



Im Neanderlab am Berufskolleg Hilden experimentieren regelmäßig auch Schüler der Marie-Colinet-Sekundarschule. Foto: Neanderlab

trieben zusammenarbeiten. Dies könnte eine Win-Win-Situation für beide Seiten sein, glaubt Abteilungsleiterin Zurmann. Zur großen Freude der Marie-Colinet steht eine engere Kooperation mit der Firma Wachtel aus Hilden kurz vor dem Vertragsabschluss.

Rheinische Post vom 29. Januar 2020

Eine musikalische Reise mit der SingPause Erkrath

Abschlusskonzert im Bürgerhaus Hochdahl

Erkrath (RP) Das große Finale des SingPausenjahres steht bevor: Es ist für Mittwoch, 5. Februar, um 10.30 Uhr im Bürgerhaus Hochdahl geplant. Bei diesem „Gästekonzert“ werden rund 325 Kinder von der GGS Sandheide und der GGS Sechseckschule zehn Lieder in vielen verschiedenen Sprachen präsentieren.

Moderiert wird das Konzert von Constanze Backes, der Inhaberin der „Kulturvilla“ in Mettmann. Mit dabei sind die Eltern, Freunde und andere Angehörige der Kinder. Aber auch Vertreter der Stadt Erkrath, wie zum Beispiel der Bürgermeister und andere Sponsoren haben ihr Kommen zugesagt, sagt Singpause-Leiterin Sabine Schimke.

Durch die SingPause erhalten zurzeit fünf Erkrather Grundschulen mit rund 1000 Kindern eine musikalische Ausbildung auf hohem Niveau. Angeleitet von ausgebildeten Sängern lernen alle Kinder der betroffenen Schulen fachmusikalische Grundlagen und zahlreiche Lieder aus unterschiedlichen Ländern.

Die SingPause ist ein Projekt des Trägervereins „Die Hochdahler Chöre“ und der Stadt Erkrath. Unterstützung bekommt sie auch von allen anderen Erkrather Chören und vielen Sponsoren aus Wirtschaft und aus der Bürgerschaft. Damit auch andere Erkrather Schulen an diesem Projekt teilnehmen können, werden noch weitere Sponsoren gesucht, die das Projekt mitfinanzieren.

Weitere Informationen gibt es bei Sabine Schimke, Organisatorin der SingPause Erkrath, per Mail an die Adresse sabine.schimke@t-online.de oder unter Telefon 0211 15781037.

 www.rp-online.de | **Musikalische Reise**

 www.wz.de | **300 Kinder singen**



Westdeutsche Zeitung vom 24. Februar 2020

300 Kinder singen beim Musikprojekt

Die Schüler, die am Projekt Singpause teilnehmen, gaben ein Konzert. **Von Gundel Seibel**

„Wer hat Angst vor Dracula?“, ihr Lieblingslied, sangen jetzt mehr als 300 Hochdahler Grundschulkinder im Bürgerhaus. Anlass war das Gästekonzert des Singpause-Projekts in Erkrath, zu dem alle Förderer und Unterstützer eingeladen waren.

Die Stars des Konzerts waren die Grundschulkinder der zweiten bis vierten Klassen der GGS Sandheide und der Sechseckschule. Sehr fröhlich und gestenreich konzentrierten sich die Kinder auf ihre Dirigentinnen Christiane Reichert (Sandheide) und Esyllt Kliemt (Sechseck). Die Damen standen auf Podesten und waren für die Kinder auch tatsächlich weithin sichtbar. Die anspruchsvollen und doch kindgerechten Lieder sang der Riesenchor auswendig und stimmgenau.

Und nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Polnisch, Hebräisch und sogar Finnisch, ohne Textvorlage – einfach so. Die anderen Erkrather Kinder der KGS Johannesschule, GGS Regenbogenschule Kempen/Unterfeldhaus, Millrath und Willbeck hatten ihre Konzertauftritte schon Anfang dieses Jahres. Sabine Schimke, Projektleiterin der Erkrather Singpause, sagte bei ihrer Begrüßung, dass Singen nicht nur ganz viel Freude mache, sondern dass es auch die soziale Kompetenz fördere sowie den gegenseitigen Respekt. Und sie bedankte sich bei den vielen Erkrather Un-

terstützern in Verwaltung, Politik und Gesellschaft, die mit Bürgermeister Christoph Schultz zum Konzert gekommen waren.

Manfred Hill, Initiator des Düsseldorfer Singpauseprojekts, war ebenfalls nach Hochdahl gekommen, um sich für die vorbildliche Erkrather Unterstützung zu bedanken. 16 000 Grundschulkinder in 17 Städten profitieren inzwischen von seiner Initiative, eine Erfolgsgeschichte der besonderen Art. Schon 20 Kinderkonzerte wurden in den vergangenen Jahren in der Düsseldorfer Tonhalle organisiert. „Und dann sind Eltern dabei“, hat Manfred Hill erfahren, „die in ihrem Leben noch nie in einem Konzert waren“.

Kulturförderung für groß und klein, sozusagen. Erfahrene Musikpädagogen werden von der Singpause-Organisation in die Grundschulen entsandt, um regelmäßig jede Woche mit den Kindern zu musizieren. Verabschiedet von ihren Kindern in Sandheide hat sich in diesem Konzert Christiane Reichert. Sie wird in Zukunft das Theater an der Luegallee in Düsseldorf-Oberkassel leiten. Ihre schauspielerischen Talente haben die Kinder wirklich genossen, wie die totale Konzentration während des Hochdahler Konzerts verriet. Aber auch einen Liedvortrag speziell

für die Kinder trugen alle sechs Erkrather Singleiter am Ende des Hochdahler Konzert vor.



MINT LAB auf Schlössern/in kastelen

In Zeiten des Brexit europaverbindende Zeichen setzen

Durchbruch des Jugendforschungsprojekts MINT LAB auf Schlössern/ in kastelen

Unter dem Namen MINT LAB auf Schlössern/ in kastelen haben die Projektpartner aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und den niederländischen Provinzen Gelderland und Overijssel ihre Kräfte gebündelt, um den Nachwuchs in naturwissenschaftlich-technischen Berufen zu fördern. Die regelmäßige Teilnahme von deutschen und niederländischen Schulen an den MINT-Projekttagen, wie auch die Einbindung von Unternehmen und (Fach-)Hochschulen in die Veranstaltungen, zielen auf die Etablierung eines nachhaltigen grenzübergreifenden Netzwerks von Lehre und Wirtschaft ab. Langfristig soll die Initiative dazu beitragen, dem Fachkräftemangel auf dem regionalen Arbeitsmarkt entgegenzuwirken.

Die Idee, Kultur und Naturwissenschaften zusammenzuführen, stammte vom Förderkreis Kultur & Schlösser, der durch die Stiftung Jugend & Schlösser das Jugendforschungsprojekt MINT auf Schlössern anbot. Fast zwei Jahre dauerte es, bis der INTERREG-Lenkungsausschuss EUREGIO in Gronau im Juni 2017 MINT LAB auf Schlössern/in kastelen als neues grenzüberschreitendes Projekt genehmigte. Diese erfolgreiche Wende verdanken wir insbesondere der Andreas-Mohn-Stiftung Bielefeld (AMS) und der „Regio Achterhoek“ Doetinchem. Die AMS übernahm 2016 die Funktion des Leadpartners und beauftragte ihren Hausjuristen, Markus Schleef, als Projektleiter. Die Mitwirkung eines Partners auf niederländischer Seite wurde von der „Regio Achterhoek“ ermöglicht, die ihren Mitarbeiter, den Historiker Paul van Dun, einsetzte, um das Projekt auch auf Schulen und historische Anlagen im niederländischen Grenzgebiet auszudehnen. Durch die Antragsgenehmigung fließen bis 2021 rund 650 Tausend Euro in den naturwissenschaftlich-

technischen Unterricht im deutsch-niederländischen Grenzgebiet.

Brücke zwischen Kultur und Technologie

Durch die Koppelung der sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) mit historischen Gebäuden im EUREGIO-Gebiet schlägt das Projekt eine Brücke zwischen (Kultur-)Geschichte und Technologie (der Zukunft). Burgen, Schlösser und Klöster dienen als außerschulische Lernorte, an denen SchülerInnen von 12 bis 16 Jahren praktische Erfahrungen mit der Anwendung der MINT Fächer sammeln. Das Interesse an naturwissenschaftlichen oder technischen Studiengängen und Ausbildungen soll dadurch steigen.

Nachbarsprache und Begegnung

Angeleitet und betreut von einem fachlich und didaktisch erfahrenen D/NL Team, werden die deutschen und niederländischen SchülerInnen an den Projekttagen in Zweier-teams zusammengestellt. Sie führen gemeinsam Experimente durch und erschließen den historischen Veranstaltungsort spielerisch. Kommuniziert wird (fast) nur auf Deutsch und Niederländisch. Schon in der Vorbereitung der Projekttag werden die SchülerInnen beiderseits der Grenze von ihren LehrerInnen bilingual organisiert.

Neben technischem Sachverstand und kulturhistorischem Bewusstsein rückt also auch der soziale Aspekt in den Mittelpunkt. Mangelnde Kenntnis der Nachbarsprache ist ein großes Hindernis für die Bildung eines Versorgungsgebietes, besonders für die grenzüberschreitende Ausübung von Berufen. Durch die Zusammenarbeit in Tandems lernen sich die SchülerInnen persönlich kennen und werden nicht nur zum Erlernen der

Nachbarsprache angeregt. Es geht auch um das Erspüren anderer Erfahrungswelten.

Finanzierung des Projekts

Das neue Projekt erhält im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland rund 325 Tausend Euro EU-Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (ERFE). Außer der Europäischen Union tragen auch die nationalen INTERREG-Part-

ner und die regionalen Projektpartner zur Finanzierung bei. Das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, die niedersächsische Staatskanzlei und die niederländischen Provinzen Gelderland und Overijssel stellen rund 145 Tausend Euro bereit. Etwa 180 Tausend Euro tragen die regionalen Partner zum Projekt bei. Das Investitionsvolumen des Projektes beträgt damit rund 650 Tausend Euro.



Wussten Sie, dass ...

... man in den Niederlanden statt MINT das englische Akronym STEM (Science, Technology, Engineering, Mathematics) verwendet?

... der Name MINT auf Schlössern als Marke seit 2014 beim Deutschen Patent- und Markenamt in München registriert ist?

... MINT auf Schlössern von Anfang an als „Pilotprojekt“ konzipiert wurde? Die entwickelten Untersuchungsmodule können und sollen von nachfolgenden Schülergenerationen und auch anderen interessierten Schulen immer wieder genutzt werden.

... bis 2021 fast 3.000 SchülerInnen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren und 100 Lehrkräfte Schlösser und historische Anlagen auf beiden Seiten der deutsch-niederländischen Grenze besuchen werden?

... das Logo von MINT LAB auf Schlössern/in kastelen aus zwei aneinander hängenden Molekülen in den Farben der deutschen und niederländischen Landesflaggen besteht, die den im Projekt entstehenden Kontakt zwischen den Jugendlichen beider Länder symbolisieren?

Nachholbedarf in Deutschland und den Niederlanden

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung veröffentlichte im September die Ergebnisse des OECD-Berichts „Bildung auf einen Blick 2017.“ OECD steht für die internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und umfasst 35 Mitgliedstaaten, die als „entwickelte Länder“ gelten, d.h. die meisten von ihnen haben ein hohes Pro-Kopf-Einkommen.

Im Vergleich zu den anderen Mitgliedstaaten, zu denen neben vielen europäischen Ländern u.a. die USA, Kanada, Mexiko, Japan, Südkorea und Australien gehören, überzeugt Deutschland durch höchste Studienanfänger- und auch Absolventenquoten in Mathematik,

Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). 40 Prozent der deutschen Anfänger im sogenannten tertiären Bildungsbereich wählten ein MINT-Fach, während der OECD-Durchschnitt bei 27 Prozent lag. 35 Prozent der deutschen 25- bis 64-jährigen mit tertiärer Bildung hat einen Abschluss im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Der entsprechende Durchschnitt in den anderen OECD Ländern liegt bei 25 Prozent. Laut Statistik des EU Skills Panorama 2014 erwerben verhältnismäßig wenige niederländische Studenten einen Abschluss in einer der MINT-Disziplinen. Im Vergleich zu

den 27 anderen EU-Mitgliedstaaten bilden die Niederlande das Schlusslicht.

Die MINT-Bildung ist mit besonders positiven Beschäftigungsaussichten verbunden: Junge Erwachsene im Alter von 25 bis 34 Jahren mit einem MINT-Abschluss im mittleren Qualifikationsbereich haben in Deutschland wie auch den Niederlanden die niedrigste Erwerbslosenquote. Sie liegt in Deutschland mit 4,2 Prozent weit unter dem OECD Durchschnitt von 9,1 Prozent sowie dem EU Durchschnitt von 10,3 Prozent. Laut Bundesbildungsministerin Johanna Wanka brauche das High Tech Land Deutschland diese ausgeprägte MINT-Kompetenz zur Sicherung seiner Innovationsstärke vor allem mit Blick auf den digitalen Wandel. Ähnliche Berichte kommen aus den niederländischen Ministerien. Trotz Deutschlands Spitzenplatz ist das Potenzial längst nicht ausgeschöpft. Hier wie auch in den Niederlanden sollten vor allem Frauen

besonders gefördert werden, um ihnen die Möglichkeiten von Berufen im MINT-Bereich näher zu bringen.

Laut dem Bericht „The Netherlands on the European Scale 2016“ vom niederländischen Centraal Bureau voor de Statistiek machen in allen europäischen Ländern mehr Frauen als Männer einen Studienabschluss (59%). Der Anteil von Frauen in den MINT-Fächern ist europaweit dennoch relativ niedrig: dort machen sie im Durchschnitt 40 Prozent aus. Die Niederlande liegen mit 28 Prozent deutlich unter dem Durchschnitt.

Besonders stechen die Zahlen innerhalb der Ingenieurwissenschaften hervor: im europäischen Durchschnitt machen Frauen knapp ein Viertel der Absolventen aus. In den Niederlanden sind es nur 20 Prozent und in Deutschland sogar noch weniger.

Vom **neanderlab** zu MINT LAB auf Schlössern

Was ist das **neanderlab**?

neanderlab ist ein aussagekräftiges Akronym. Die ersten drei Buchstaben stehen für **n**aturwissenschaft, **e**rlebnis und **a**usbildung. Gleichzeitig weist der Name auf die geografische Lage der Einrichtung im Neandertal und bezieht sich allgemein auf die faszinierende Entwicklungsgeschichte des modernen Menschen.

Auf Initiative von **erkrath initial** e.V. und mit Unterstützung des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung wurde 2008 das zdi-Zentrum (Zukunft durch Innovation) NEAnderLab im Kreis Mettmann gegründet, weil man früh erkannt hatte, dass Unternehmern der naturwissenschaftliche Nachwuchs für ihre Firmen ausblieb. **erkrath initial neanderlab** GmbH ist Träger des zdi-Zentrums, eine gemeinnützige Gesellschaft mit ehrenamtlichen Mitarbeitern. Geschäftsführer ist Georg Heinen und

Dr. Jürgen Schumacher, der zugleich dem Vorstand der 2010 gegründeten Stiftung Jugend & Schlösser vorsitzt.

Das Schülerlabor will Jugendlichen über Experimentieren im Labor die Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Technik näherbringen, um ihnen die Entscheidung für oder gegen eine naturwissenschaftlich-technische Ausbildung zu erleichtern. Der Erfolg des **neanderlabs** ist deutlich: bisher haben mehr als 30.000 Schülerinnen die Einrichtung genutzt.

Mobilisierung des **neanderlabs**

2012 wurde die Idee geboren, die Möglichkeiten des Schülerlabors in Hilden mit dem Auftrag des *Förderkreises Kultur & Schlösser* zu verbinden. Daraus entstand das Jugendforschungsprojekt *MINT auf Schlössern*, das noch im selben Jahr realisiert wurde. Gestartet wurde es von der *Stiftung Jugend & Schlösser*,

Bad Iburg als Ausgründung aus dem **neanderlab** und finanziert über Sponsoren und den *Förderkreis Kultur & Schlösser e.V.* Danach wurde dem **neanderlab** ein mobiles Labor angegliedert, dessen Leitung Ute Cremer übertragen wurde.

MINTLab on Tour






Unter der Federführung des *Förderkreises Kultur & Schlösser* als Leadpartner wurde 2014 als weiteres Pilotprojekt *MINT Lab on Tour* beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze im Gebiet der Euregio Rhein-Waal gestartet, das mit einer Dokumentation 2015 sehr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Gesamtkosten von 50.000 € wurden aus Mitteln des INTERREG IV A-Programms der EU (25.000 €) und der niederländischen Provinz Gelderland (7.500 €) sowie von der *Stiftung Jugend & Schlösser* (10.000 €) und vom *Förderkreis Kultur & Schlösser* (7.500 €) finanziert.

Förderverein Biotechnologie NRW

Ermutigt durch die erfolgreiche Umsetzung beider Pilotprojekte stellte der in Düsseldorf ansässige *Förderverein Biotechnologie NRW e.V.* 2015 bei der EUREGIO in Gronau einen Antrag auf Förderung unter dem Titel *LAB on Tour*. Durch Einsatz eines mobilen Laborbusses sollten von 2016 bis 2020 im Gebiet der EUREGIO Gronau deutsch-niederländischen Schülergruppen nach dem bewährten Muster des **neanderlabs** MINT Projektstage in Schlössern und Burgen angeboten werden. Finanziert werden sollte das Projekt über einen bis zu 80 prozentigen Zuschuss aus Mitteln des INTERREG V A-Programms der EU. Die unerwartet hohen Anforderungen zur Erfüllung der Fördervoraussetzungen und die folglich sehr schwierige Antragsbearbeitung überstiegen die Möglichkeiten des damaligen Leadpartners. Unterstützt von der niederländischen Regio Achterhoek übernahm deshalb die *Andreas Mohn-Stiftung Bielefeld** 2016 die Aufgaben des Leadpartners vom *Förderverein Biotechnologie NRW*, der aber weiterhin als finanzieller Partner das MINT-Projekt unterstützt.

Andreas Mohn-Stiftung Bielefeld wird Leadpartner

Im November 2016 schrieb Rechtsanwalt und Vorstandsmitglied der Andreas Mohn-Stiftung Markus Schleaf an alle Projektpartner: „Die Andreas-Mohn-Stiftung (AMS) Bielefeld ... möchte dieses sehr wichtige, spannende, internationale Projekt mit Ihnen gemeinsam erfolgreich etablieren. Naturwissenschaftliche Erlebnistage in historisch kultureller Atmosphäre in Deutschland und den Niederlanden international zu fördern, fügt sich harmonisch in die weit gefächerte Ausrichtung der AMS ein. Die Förderung von Bildung, Kultur und Wissenschaft liegt insbesondere auch dem Stifter Andreas Mohn sehr am Herzen.“

-  www.mint-lab.eu
-  **Förderkreis Kultur und Schlösser**
-  **Stiftung Jugend und Schlösser**
-  **Förderverein Biotechnologie NRW**
-  **Andreas Mohn Stiftung Bielefeld**

Spokenkieker vom 14. Februar 2019

SchülerInnen erforschen die Geheimnisse des Fluges vor historischer Kulisse

10 Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Laurentianum in Warendorf begaben sich kürzlich im Rahmen des Projektes „MINTLAB auf Schlössern – in kastelen“ unter der Leitung der Biologie-Lehrerin Martina Beuting auf das Residenzschloss Raesfeld um dort gemeinsam mit 8 niederländischen Schülerinnen und Schüler des Bonhoeffer-Colleges Enschede zu erforschen, wie der Mensch die Lüfte erobern konnte.

„MINTLAB auf Schlössern – in Kastelen“ – dies ist der Titel dieses binationalen von der EU geförderten Interreg-Projektes im grenzüberschreitenden Gebiet der Euregio Gronau, bei dem Schüler aus den Niederlanden und Deutschland an historischen Stätten gemeinsam an naturwissenschaftlichen Themen arbeiten. Gefördert und finanziert wird das Projekt unter anderem von der Andreas-Mohn-Stiftung in Bielefeld als Leadpartner, Regio Achterhoek in Doetinchem, der Stiftung Jugend und Schlösser, **erkrath initial neanderlab** gGmbH, Team Nijhuis Digital Marketing Experts aus Borne und weiteren privaten Sponsoren. Neben der Begeisterung für die Naturwissenschaften und der Entdeckung historischer Stätten steht bei diesem Projekt vor allem die binationale Begegnung im Mittelpunkt.

Der Vormittag des Projekttag stand zunächst ganz unter dem Motto „Kennenlernen und Orientieren“. Zunächst wurden die Jugendlichen unter der fachkundigen Leitung von Dipl.-Ing. Eckard Zurheide (Geschäftsleiter der Akademie des Handwerks, Schloss Raesfeld), über das Schlossgelände geführt. Dort wurde die Gruppe mit der Geschichte des Schlosses, die bis in das 12. Jahrhundert zurückreicht, vertraut gemacht. Vom Burggraben aus entdeckten die Gäste Spuren unterschiedlicher Bauabschnitte im Gemäuer des heutigen Burgrestaurants, das sie bei der späteren Mittagspause auch von Innen bewundern durften.

Natürlich bildete auch das gegenseitige Kennenlernen einen wichtigen Programmpunkt.

Per Zufall wurden binationale Paarungen gebildet, die sich mit Hilfe von Interviewkarten beschnuppern konnten. In diesen Paarungen fand dann eine Gelände- sowie Sprachralley statt, bei der das Schloss und die Nachbarsprache intensiver in den Blick genommen wurden.

Am Nachmittag wurde dann gemeinsam experimentiert: an verschiedenen Stationen erfuhren die binationalen Paare beispielsweise, wie Luftströmung ein Flugzeug emporhebt oder welche Form den besten Auftrieb ermöglicht.

Am Ende des Tages zogen alle Schülerinnen und Schüler ein positives Fazit: sie hatten nicht nur viel über das Thema „Flug und Fliegen“ gelernt, sondern auch über ihre niederländischen bzw. deutschen Nachbarn und deren Sprache.

Die Vorfreude auf den Rückbesuch Anfang Mai ist auf beiden Seiten dementsprechend bereits sehr groß!



Schüler und Schülerinnen vom Bonhoeffer-College Enschede und dem Gymnasium Laurentianum Warendorf vor dem Schloss Raesfeld FOTO: Laurentianum

 www.derspoekenkieker.de

6. Über uns

über uns

Gemeinsam Dinge bewegen

Der Vereinsname **erkrath initial** sagt schon, was seine Mitglieder bewirken wollen: Etwas initiieren, in Gang bringen und dann in die Selbständigkeit entlassen. Wir bringen engagierte Unternehmen, Freiberufler, Einzelpersonen wie auch Institutionen zusammen und bündeln ihre Kompetenzen. Zielgerichtete Projekte in den Bereichen Bildung & Soziales, Kultur und Stadtentwicklung sollen die Attraktivität unserer Stadt erhöhen und Erkrath auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft begleiten. **erkrath initial** bietet Ihnen den Rahmen, Ihre Ideen zu verwirklichen. Überzeugen Sie uns von Ihrem Projekt. Was zählt, ist Ihr Engagement.



Bildung & Soziales

erkrath initial sieht das Engagement für die Bildung und Förderung unserer Kinder sowie die Lösung sozialer Probleme in unserem Umfeld als wichtige Investition in die Zukunft.



Kultur

In der Stadthalle, im Bürgerhaus, im Lokschuppen oder in den Gymnasien finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Das kulturelle Leben in Erkrath möchten wir noch weiter ausbauen.



Stadtentwicklung

Eines unserer Ziele ist die klassische Stadtplanung, Stadtverschönerung und Standortförderung - für eine hohe Lebensqualität und zur Steigerung der Ansiedlung von Unternehmen.



Anschrift

erkrath initial e.V. % Fa. Mitex
Ludenberger Str. 36-40
40699 Erkrath



Kontakt

fon: 0211-90006-11
fax: 0211-90006-49
info@erkrath-initial.de



Spenden

DE44 3008 0000 0691 5711 00
DRESDEFF300
Commerzbank



Vorstand

Georg Heinen
Hasso von Blücher
Dr. Jürgen Schumacher



erkrath initial e.V. | % MITEX GmbH
Ludenberger Str. 36 - 40 | 40699 Erkrath
0211-90006-11 | info@erkrath-initial.de
Spenden: DE44 3008 0000 0691 5711 00
www.erkrath-initial.de

hds 2020